

Einschätzung von Durchlass-Bauwerken und Gefährdung des Fischotters

Aufnahme Nummer: 1642-002

Aufnahme-Datum: 23.07.2010

Gewässername: Barthe
Lage: Bart Barthe
Straße: L 21
Landesstraße
Todfunde: 2

Gewässerstruktur

Gewässertyp: Fluß

Gewässerbreite [m]: 24
Gewässerverlauf: gewunden

Gewässertiefe [m]: >1,5
Gewässer-Profil: k.A.
beidseitig strukturiert

Fließgeschwindigkeit: ruhig fließend
Uferbefestigung: Keine Befestigung oder strukturarmes Ufer.

Störfaktoren: Ungünstiges 'Länge zu Durchmesser'-Verhältnis , Berme fehlt

Uferlinie verengt oder wird vom Bauwerk unterbrochen

sonstige Störfaktoren: keine



Durchlass vollständig geflutet?

Brückenstruktur

Brückentyp: Kastenbrücke

Durchlaß Durchmesser: k.A.

Lichte Breite [m]: 19
Lichte Höhe [m]: 2,2

Bermen-Anzahl: keine
Bermenform: keine
keine

Brückenlänge [m]: 12

Bermen-Neigung: keine
keine

Bermen-Breite [m]: keine
keine

Bermen-Verfügbar: keine
keine

Straßenstruktur

Gewässer-Straßen-Verlauf: Gewässer kreuzt

Straßenbreite: 6
Straßenführung: k.A.

Straßen-Dammhöhe [m]: 3
Beleuchtung: teilweise

Einschätzung von Durchlass-Bauwerken und Gefährdung des Fischotters

Aufnahme Nummer: 1642-002

Aufnahme-Datum: 23.07.2010

Sonstige

Lage zu Siedlungen: k.A.
Kombinierte Brücken: Kombi_Brücke
Gewässerverbund: mehrere Gewässersysteme
mehrere Gewässersysteme
Passagemöglichkeit für:
Bottleneck:
Fähengebiet:

Auswertung/Ergebnisse

Bedeutung im Habitatverbund: sehr hoch
Verkehrsdichte: hoch
Brückenindex: 3,483
Durchlass-Tauglichkeit: bedingt geeignet

Priorität Festlegung: oberste Priorität

Maßnahmenvorschläge

Trennung Wehr Durchlass	<input type="checkbox"/>	keine notwendig	<input type="checkbox"/>
Installation oberhalb Wehr	<input type="checkbox"/>	Markierstruktur Steinsch	<input type="checkbox"/>
Installation unterhalb Wehr	<input type="checkbox"/>	Markierstruktur Ufersubstrat	<input type="checkbox"/>
Entfernung Rechen	<input type="checkbox"/>	Markierstruktur Laufbohle fest	<input checked="" type="checkbox"/>
Entfernung sonstige Hindernisse	<input type="checkbox"/>	Markierstruktur Laufbohle schwimmend	<input type="checkbox"/>
Kastendurchlass/Maul eins. Berme	<input type="checkbox"/>	Markierstruktur Podest	<input type="checkbox"/>
Kastendurchlass/Maul beids. Berme	<input checked="" type="checkbox"/>	Verrohrung öffnen	<input type="checkbox"/>
Markierstruktur einseitig	<input type="checkbox"/>	Leit-/Schutzzäune notwendig	<input type="checkbox"/>
Markierstruktur beidseitig	<input type="checkbox"/>	Leitstrukturen/ -senken einrichten	<input type="checkbox"/>
Geschwindigkeitsbegrenzung	<input type="checkbox"/>	Bermen an Ufer anbinden	<input type="checkbox"/>
Trockenröhre einbringen	<input type="checkbox"/>	Wiesenzufahrten verlegen	<input type="checkbox"/>
		Komplexmaßnahmen notwendig	<input checked="" type="checkbox"/>

Bemerkungen

Totfund nach Brückenneubau. Unklar ist, warum das Junges auf der Straße zwischen Fluss und Wald verendete. Wahrscheinlich ist, dass Otter den belebten Hafengebiete in Sommer (Totfund in August) meiden und dann über Land durch das Röhricht wechseln. Der Brückenwiderstand ist auch in diesem Zusammenhang unbedingt zu senken, z.B. mit breiten Laufbohlen und einem begrünten Rand (Deckung). Auf der Waldseite steigt das Sumpfgelände plötzlich an. Dort ist (Otter)wechsel zu erwarten. Entlang des Dammfusses (auf der Grenze Damm-Sumpf, also parallel zur Straße) verläuft ein Wechsel von Reh, Fuchs, Dachs u.a.. Es werden 3 Durchlässe in der Niederung gebraucht. Einer, wo der Sumpf aufhört und zwei weitere dazwischen. Zäune sind nicht zielführend (Zerschneidung).

Einschätzung von Durchlass-Bauwerken und Gefährdung des FischotTERS

Aufnahme Nummer: 1642-002

Aufnahme-Datum: 23.07.2010

Fotos

Nr.: 1642-002_001_go.JPG



Nr. 1642-002_002_go.JPG



Nr. 1642-002_003_go.JPG



Nr.: 1642-002_004_go.JPG



Nr. 1642-002_005_go.JPG



Nr.: 1642-002_006_go.JPG



Nr.: 1642-002_007_go.JPG



Nr. 1642-002_008_go.JPG

